Pfarrbrief

Katholische Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 79 März - Mai 2024

Vorwort von Pastor Gabriel Makinisi

Engagiert:
- für Demokratie
- für Kinder in der Welt

Monatsthema: Scheitern erlaubt!

Jugendtreff St. Andreas

Warme Kirchbank?

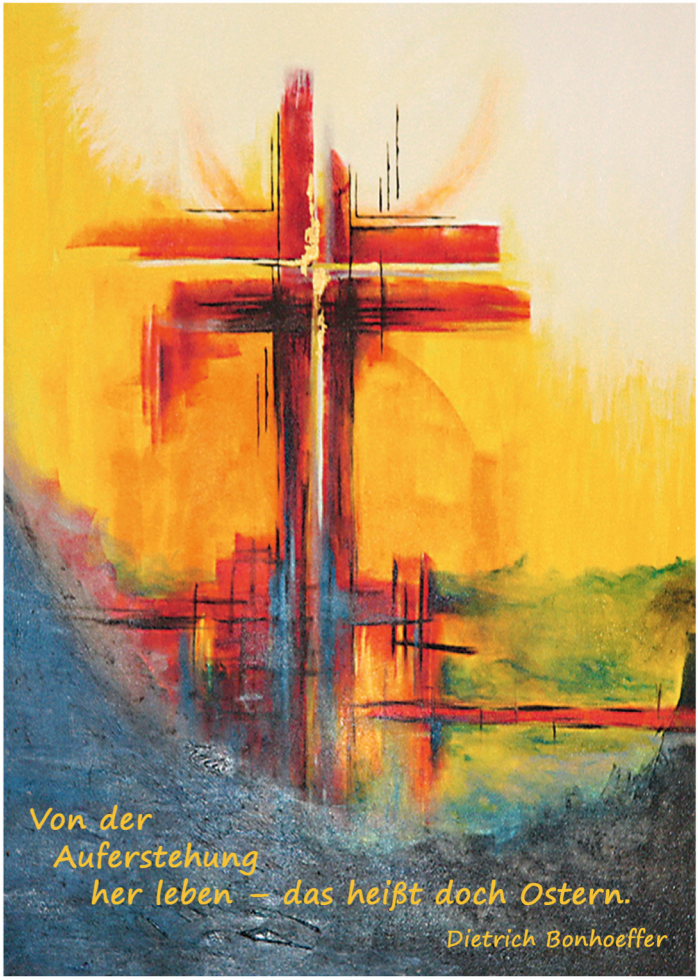
Angebote für Glaubens-erfahrungen mit und ohne Fahrrad

Caritas-News

Gottesdienste & Veranstaltungen

Ansprechpersonen in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



Inhaltsverzeichnis

2 Inhalt / Impressum
3 Vorwort von Pastor Gabriel Makinisi
4 Sternsingeraktion 2024 wieder großer Erfolg
5 Demo mit Brandmauer gegen rechts
6-8 Monatsthema: Scheitern erlaubt!
9 Spiritualität und Körpererfahrung
10 Jugendtreff St. Andreas / Heizkissentest in St. Bernward
11 Frühlingsbasteln für Kinder
12 Wie beten? - Erfahrungen und Tipps
13 Feierabend-Fahrradpilgertouren in Gifhorn und Wolfsburg
14-17 Caritas News: Rückblick 2023, Veranstaltungen, Seniorenreisen ...
18 Pilgerfahrt in die Slowakei und nach Ungarn
19 Leben und Tod
20-23 Veranstaltungen und Gottesdienste
24-25 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
26-27 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
28 Die letzte Seite: Der Ring

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen

Verantwortlicher Pfarrer:
Pfarrer Thomas Hoffmann

Verantwortliche Redaktion:
Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen
Auflage: 3.650 (vierteljährlich)
Redaktionsschluss: 18.02.2024

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im Juni 2024 (Juni-September)
Annahmeschluss: 01.05.2024

Titelfoto: Hartmann/
www.Atelier14Fulda.com

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Hoffnung bewahren – trotz Gegenwind

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn, liebe Gemeinden,
mit dem Aschermittwoch hat die österliche Bußzeit begonnen, die Zeit der Vorbereitung zum Osterfest. Ostern ist und bleibt der größte Schatz unseres Glaubens. Auch im Jahr 2024. Trotz oder sogar wegen des unsagbaren Leidens in seinen vielfältigen Formen auf der Erde.

Mehr denn je sollen wir deswegen Ostern feiern. Denn Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod, über die größte Form des Leidens. Ostern feiern bedeutet nicht, dass wir den Tod unbedingt besiegen werden, sondern dass wir die Hoffnung nicht verlieren, den Tod zu besiegen durch und mit unserem Herrn Jesus Christus.

In seiner Geschichte "die Kerze" erzählt Leo Tolstoi von einem Gutsherrn, der ein großes Herrengut mit vielen Leibeigenen besaß. Das Gut ließ er von einem Mann aus dem Nachbardorf verwalten. Dieser war unbarmherzig und grausam. Mit roher Gewalt trieb er die Bauern zur Fronarbeit an. Deswegen war er von ihnen gefürchtet wie ein wildes Tier, und immer wieder überlegten sie, wie sie ihn um die Ecke bringen könnten. Es war in der Karwoche, als der Verwalter ihnen ausrichten ließ, sie müssten in der Osterwoche die herrschaftlichen Felder pflügen. Das kränkte die Bauern in ihrer Frömmigkeit. "Wenn der den Herrgott vergessen hat", so sagten sie, "dann müssen wir ihn wirklich totschlagen." Lange beratschlagten sie, sahen es dann aber doch als die größere Sünde an, das Böse mit dem Bösen auszutreiben. In der Kirche läutete es zur Frühmesse, überall feierte das Volk Ostern - die Bauern aber pflügten, als wäre nichts geschehen, denn sie hatten Angst.

Einer von ihnen jedoch hatte auf seinen Pflug eine Wachskerze geklebt. Sie brannte und der Wind blies sie nicht aus. Er trug ein neues Hemd, ging hinter seinem Pflug und sang Osterpsalmen. Zwischendrin schüttelte er den Pflug aus, aber die Kerze erlosch nicht. Als der Verwalter davon hörte, versank er in tiefes Entsetzen. "Er hat mich besiegt, jetzt kommt die Reihe an mich", sagte er nur. Jetzt will er den Bauern entgegen reiten und sie heimschicken. Doch unterwegs scheut das Pferd und er kommt zu Tode. Als die Sache dem Gutsherren zu Ohren kam, entließ er alle Bauern gegen Zins, um Schlimmeres zu vermeiden.

Mit Sanftmut und Beharrlichkeit hält da einer an der Osterhoffnung fest. Daraus entsteht Befreiung von Gewalt und Unterdrückung, neues Leben. Eine Geschichte aus einer anderen Welt wohl, und doch fragt sie uns: Welchen Raum gibst du der Osterhoffnung in deinem Alltag? Wo resignieren wir zu schnell vor den Sachzwängen, lassen uns einschüchtern von Kraftmeierei und meinen, wir könnten nichts machen? Wo zünden wir Kerzen an gegen die Übermacht von Gewalt? Lassen wir die Osterkerze 2024 uns an die größte Verheißung Christi erinnern: "In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt" (Joh. 16, 33).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche österliche Bußzeit und schon jetzt ein hoffnungsvolles Osterfest.

Pastor Gabriel Makinisi

Sternsingeraktion 2024

Unterwegs mit dem Segen im Gepäck

DANKE!
20*C+M+B+24

In diesem Jahr stand die Sternsingeraktion unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit". Anfang Januar waren mehr als 80 Kinder und Jugendliche als Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrgemeinde unterwegs, etwa 70 Erwachsene haben sie dabei begleitet. Sie brachten den Segen und haben vielen Menschen eine große Freude mit ihrem Besuch gemacht. Mit ihrem fröhlichen Gesang und Texten haben sie den Menschen das Herz geöffnet.

Sternsinger*innen im Gifhorner Rathaus; Foto: privat

Insgesamt haben die Sternsingerinnen und Sternsinger in diesem Jahr das grandiose Ergebnis von über **18.400 €** erzielt. Die Sternsingerinnen und Sternsinger sagen dafür ganz herzlich "Danke"!

Danke sagen wir für den starken Einsatz der Kinder und Jugendlichen, für die gute Begleitung der Gruppen durch Eltern und Pfadfinder*innen, für die Sortierung der Anmeldelisten, für die Fahrdienste mit den Bullis der Gemeinde, für das leckere Mittagessen und die Getränke, für das Waschen und Bügeln der Sternsinger-Gewänder, für das Nähen neuer Gewänder und das Reparieren der alten Gewänder und Holz-Sterne.

Danke für die herzliche und freundliche Aufnahme der Sternsinger*innen in den Häusern und natürlich ganz besonders für die großzügigen Spenden.

Herzlichen Dank! Sie alle haben dazu beigetragen, dass die diesjährige Sternsingeraktion so erfolgreich war.

Wenn Sie sich für den Verbleib der Spenden interessieren, können Sie sich hier den Jahresbericht ansehen: ***www.sternsinger.de/ueber-uns/jahresbericht/***

Rebecca Rodermund, Monika Nortmann

... und im Familiengottesdienst mit dem Segen für Pfarr- und Gemeindehaus in Meine; Foto: K. Holtsteger

Wir bauen eine Brandmauer gegen rechts

Großdemo in Gifhorn

Der Initiative der Bündnisse Bunt statt braun, Gifhorn, Faireint, Wesendorf und dem Bündnis für Demokratie in Hankensbüttel hatten sich am Samstag, 03.02.2024 sehr viele Gifhorner Verbände, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Bündnisse, Vereine und Räte angeschlossen und den Aufruf: "Wir bauen eine Brandmauer gegen Rechts ..." auf dem Gifhorner Marktplatz unterstützt.

Foto: privat

Über 300 bemalte und beschriftete Kartons wurden zu einer immens großen Mauer zusammengebaut. Mehr als 2.500 Menschen kamen dann auf dem Marktplatz zusammen, auch sehr viele unserer Kirchenmitglieder.

Foto: privat

"Wir haben uns damit der Aktion vor dem Berliner Reichstag angeschlossen, die von über 1.600 Organisationen getragen wird", so Martin Wrasmann, einer der Veranstalter der Großdemo. "Wie bei unserer großen Menschenkette im Januar 2022 haben wir auch mit dieser Aktion viele Gifhorner und Gifhornerinnen mobilisiert mit der klaren Botschaft, dass Rechtsradikalismus, Rassismus und Antisemitismus auch in der Stadt und dem Landkreis Gifhorn und auch in unseren Kirchen keinen Platz haben", beschreibt Martin Wrasmann die große Motivation für diese Aktion.

Auf der Bühne am Rathaus gab es drei Reden und einen bemerkenswerten Auftritt von "IF A BIRD" aus Braunschweig, einer junge Formation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendlichen, insbesondere aus marginalisierten Gruppen, eine direktere Teilhabe am öffentlichen Leben und den Zugang zur Mehrheitsgesellschaft zu ermöglichen.

"Ohne das ganze Equipment unserer Pfarrei, vor allem die Tontechnik durch Ulrich Kleine, wäre die Großdemo in so kurzer Zeit nicht organisierbar gewesen. Daher gilt mein Dank allen Mitwirkenden", freut sich Martin Wrasmann über die erfolgreiche Aktion, die auch im NDR-Fernsehen berichtet wurde (siehe unsere Internetseite: www.altfrid-gifhorn.de).

Scheitern erlaubt!

Foto: P. Weidemann, In pfarrbriefservice.de

Von außen betrachtet ist der christliche Glaube an Jesus ein Glaube an einen Gescheiterten. Jesus endete mit seiner menschenfreundlichen Botschaft schändlich am Kreuz. Von innen betrachtet ermöglichte dieses Scheitern einen Neubeginn – Jesu Auferstehung.

Scheitern und Neubeginn. Diese Worte erinnern uns, dass das Begehen von Fehlern und das Scheitern wesentlich zu unserem Leben dazu gehören. Nicht um uns zu quälen oder klein zu halten. Sondern im Gegenteil, um uns Mut zu machen. Gott wollte uns nicht perfekt, sondern liebend. Das schließt unsere eigenen Fehler ein. Die Beiträge ermutigen zu einem positiv-konstruktiven Umgang mit ihnen.

Weder "zu viel" noch "zu wenig" - Wie wir Fehler vermeiden können

Es gehört zu unserer menschlichen Grundüberzeugung, dass wir alles Wertvolle im Leben durch ein "zu wenig" oder ein "zu viel" zerstören können. Unser Leben muss immer zwischen zwei Gegensätzen eine Mitte suchen und finden - einen Ausgleich. Finden wir dieses Gleichgewicht nicht, machen wir Fehler und scheitern. Es ist wie ein komplizierter Balanceakt auf einem Hochseil, verbunden mit Haltungsschäden und der Gefahr "abzustürzen". Nur in einer fortwährenden, achtsamen Balance können wir viele Fehler vermeiden.

Immer wieder entstehen entweder durch ein "zu wenig" oder ein "zu viel" Fehlerquellen, etwa bei den Gegensätzen von:

- **Ich und Du**

Wenn wir den berühmten biblischen Gleichgewichtsgrundsatz: "Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst!" nicht beachten, können wir viele Fehler machen. Die einen werden lieblose Egozentriker, die anderen achten und beachten sich selbst zu wenig.

- **Harmonie und Streit**

Harmonie kann so trügerisch sein, wenn Probleme monate-, ja jahrelang "unter der Decke" gehalten werden. Auch wenn wir dann endlich streiten, kann das ausarten in Beschimpfungen, Handgreiflichkeiten und großen emotionalen Verletzungen. Wieviel Harmonie, wieviel Streit tut gut? Oft eine schwierige Frage und eine häufige Fehlerquelle. Ein faires Streiten um der Harmonie willen hilft hier immer.

- **Reden und Schweigen**

Es ist immer eine deprimierende Situation, wenn Menschen das Gefühl haben, an ihren eigenen Worten zu ersticken, weil ihnen niemand zuhört. Auf der anderen Seite täte uns manchmal eine Redepause gut, eine Stille, in der wir über das Gehörte in Ruhe nachdenken. Stattdessen reden wir oft einfach weiter, bis wir alles zerredet haben.

- **Vertrauen und Misstrauen**

Verliert das Vertrauen, läuft jegliche Kommunikation aus dem Ruder. Anstelle der Wahrheit kommt die Lüge, anstelle des Glaubens entwickelt sich der ablehnende Zweifel. Blindes Vertrauen dagegen, das ein sich deutlich meldendes ungutes "Bauchgefühl" einfach überhört, kann der Anfang vom Ende sein.

- **Anspannung und Entspannung**

So wie unsere Hände die Möglichkeit ha-

ben, etwas fest zu halten und wieder los zu lassen, so kennt auch unsere Seele die Fähigkeit, festzuhalten, zum Beispiel an Überzeugungen, an einem gegebenen Wort oder einer versprochenen Treue. Lässt sie hier zu viel los, entstehen Fehler, wie Wankelmut, Wortbruch oder Treuebruch. Dort, wo wir das Gegenteil üben müssten, also das Loslassen, und sich die Seele stattdessen verkrampft, können sich Stress, Überarbeitung, aber auch ein gefährliches Festhalten, ein sogenannter "Kadavergehorsam" entwickeln.

- **Gewalt und Gewaltlosigkeit**

Wir sollen "Schwerter zu Pflugscharen umschmieden", sagt die Bibel (Micha 4,1 – 5). Wir sollen also friedlich, empathisch und konstruktiv miteinander umgehen. Wir sollen aber auch „aus Pflugscharen wieder Schwerter schmieden", sagt ebenfalls die Bibel (Joel 4,10). Wir sollen also stark und wehrhaft bleiben. Stattdessen schauen wir dem Unrecht oft feige, mut- und tatenlos zu, schauen weg, wenn Unschuldige leiden und unsere wehrhafte Hilfe bräuchten.

Es gibt noch viele andere dieser "Gegensätze", die aber erst in der Balance, im Gleichgewicht zueinander ein gelungenes und lebenswertes Leben garantieren und Fehler vermeiden helfen. Der heilige Augustinus kannte wohl diese schwierige Balance mit all ihren Gefahren, wenn er meint: "Unruhig ist mein Herz, oh Herr, bis es ruhet in Dir."

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

Heiter scheitern - Das lässt sich üben

Souverän auf die Schnauze fallen – das konnte ich nie besonders gut. Dieses "Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen"-Ding meine ich. Spätestens beim zweiten Punkt, beim "Aufstehen" ist nämlich immer eine Sache passiert: Ich habe mich unendlich geschämt. Als Kind konnte ich null komma null mit Fehlern umgehen. Ich erinnere mich noch gut an die Formel "Fehler = Schamgefühl = Heulattacke". Meine armen Eltern ...

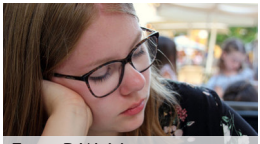


Foto: P. Weidemann

In der Schule hab‘ ich auch immer Angst gehabt, was falsch zu machen. Und wenn ich mit 15 auf ‘ner Party was Dummes gesagt habe, bin ich einfach zur Salzsäule erstarrt. Ich hab ‘ den Rest des Abends vor Scham geschwiegen.

Bis ich keine Angst mehr hatte, was falsch zu machen, war echt ein langer Weg. Witzigerweise hat sich das inzwischen komplett gedreht. Und das liegt an meinem Hobby: Improvisationstheater. Dabei ist ja nichts planbar. Und deshalb passieren automatisch Fehler. Ich verspreche mich, ‘ne Idee zündet nicht richtig, keiner lacht – und alle gucken zu. Aber beim Impro darf man das: einfach mal gepflegt verkacken. "Scheiter heiter" nennen wir das. Und ich sage euch: Das ist ultra befreiend, so ein lockerer Umgang mit Fehlern. Mein Schamgefühl ist durch Impro auf ein gutes Maß geschrumpft, glaube ich.

Mittlerweile bin ich sogar ein echter Fehler-Fan, denn aus jedem Fehler entsteht ja direkt etwas Neues und irgendwie Besseres. Deshalb an dieser Stelle meine große Empfehlung zum heiteren Scheitern und Lernen und besser Werden! Oder wie der Erfinder Thomas Edison mal gesagt hat: "Ich bin nicht gescheitert. Ich habe nur zehntausend Wege entdeckt, die nicht funktionieren."

Daniela Kornek, www.kirche-im-wdr.de, In: Pfarrbriefservice.de

Ein süßes Gift ... Warum Idealisierungen unbarmherzig sind

Es war das erste Interview von Papst Franziskus mit einem deutschen Journalisten in der Wochenzeitschrift DIE ZEIT. In diesem Gespräch erlebt man den Papst unmittelbar und authentisch.

Ich bin an einer Stelle besonders hängengeblieben, nämlich als der Journalist den Papst auf seine Rolle als Vorbild anspricht. Hier wird Franziskus brummig: "Ich bin ein ganz normaler Mensch, der tut, was er kann. So fühle ich mich. Und wenn dann jemand wer weiß was über mich sagt, dann tut mir das nicht gut." Das ist keine Koketterie, auch keine zur Schau getragene Demut. Papst Franziskus ist ein guter Menschenkenner, der dem süßen Gift einer Schmeichelei nicht so leicht auf den Leim geht, denn nüchtern setzt er hinzu: "Wir dürfen nicht vergessen, dass die Idealisierung eines Menschen stets auch eine unterschwellige Art der Aggression ist. Wenn ich idealisiert werde, fühle ich mich angegriffen."

Eine Art von Aggression

Selbstinszenierungen gehören in einer medialen Welt selbstverständlich zum Alltagsgeschäft: Photos prominenter Zeitgenossen in den Printmedien sind fast immer "bearbeitet" und idealisiert. Politik arbeitet mit der Selbststilisierung und Idealisierung ihrer Protagonisten. In der Industrie geht es um idealisierte Arbeits- und Produktionsabläufe, bei denen nicht selten die Möglichkeiten und Grenzen des Menschen zu wenig Beachtung finden. Aber auch ein Körper-, Ernährungs- und Fitnesskult folgt einer Idealisierung des Menschen, wie er eigentlich zu sein hat. Eine "unterschwellige Art der Aggression"?

Papst Franziskus hat Recht. Denn jede Idealisierung ist eine Verweigerung und Feindseligkeit gegenüber der Wirklichkeit. Man will nicht sehen oder kann nicht akzeptieren, wie etwas oder jemand tatsächlich ist. Wo Menschen idealisiert werden oder Menschen Idealisierungen zu folgen haben, herrscht eine gewisse Unbarmherzigkeit: Fehler, Versagen, Schwächen und Grenzen sind dann etwas, was nicht sein kann und nicht sein darf.

Fehler annehmen, weil Gott es auch tut

Ganz anders der christliche Glaube: Gott kennt den Menschen. Vor Gott darf der Mensch sein, wie er ist. Er kennt die Schwächen. Er weiß um die Fehler und Makel. Er kennt aber auch die Sehnsucht des Menschen nach Heil. Jesus hat sich gerade den Schwachen und den Unvollkommenen zugewandt, denen die nicht dem Idealtypos entsprachen: "Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken." (Mk 2,17). Menschen, die schuldig geworden sind, hat er Versöhnung ermöglicht und Vergebung zugesprochen.

Papst Franziskus hat Recht: Die Idealisierung eines Menschen ist stets auch eine unterschwellige Art der Aggression. Sie ist ein süßes Gift, das zunächst schmeichelt, dann aber unbarmherzig seine Wirkung zeigt.

Die österliche Bußzeit zeigt einen anderen Weg: Sie ist eine Zeit der Ermutigung, sich den Schattenseiten des eigenen Daseins ehrlich zu stellen und die Selbstinszenierungen im eigenen Leben zu entlarven. Und die Botschaft lautet: Du bist geliebt, mit allem und trotz allem ... Nur auf diesem Weg der Versöhnung findet der Mensch zu einem dauerhaften inneren Frieden. Eine Weisheit der alten Kirche sagt: Nur was angenommen ist, kann auch erlöst werden!

Dr. Udo Bentz, www.spurensuche.info, In: Pfarrbriefservice.de

St. Andreas, Meine, Westring 1

Das intelligente Herz

Spiritualität und Körpererfahrung

mit Heidi Hohgardt und der Yogalehrerin Olesja Krus
Dienstag, 12.03.2024 um 19.30 –20.30 Uhr

„Man sieht nur mit dem Herzen gut, denn das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar"
Antoine de Saint-Exupéry

Mitzubringen sind Wollsocken, Decke, wenn möglich Matte und Kissen. Bitte auf bequeme Kleidung achten.

Anmeldung erbeten unter Tel. 05304/2502
oder e-mail: st.andreas@altfrid-gifhorn.de
Unkostenbeitrag 3€

Jugendtreff an St. Andreas im Jahr 2023

Am 2. Freitag im Monat treffen sich seit einem guten Jahr Jugendliche ab 12 Jahren in St. Andreas, um gemeinsam den Abend zu verbringen.

Meistens wird die Zeit mit Aktivitäten vor Ort gefüllt wie Tischtennis spielen, Kickern, gemeinsam einen Film schauen, Plätzchen backen oder Pommes am Lagerfeuer essen. Im vergangenen Jahr gab es aber auch zwei Ausflüge zum Minigolfen – im Sommer an den Tankumsee, im Winter zum Schwarzlicht--Minigolfen.

In das Gemeindeleben eingebracht hat sich die Gruppe mit einer Aktion für Kinder am Karfreitag, was sie auch in diesem Jahr wieder plant.
Zudem sind bis zu den Sommerferien ein Kinoabend und ein Ausflug eingeplant.

Wenn du magst, schau gerne einmal vorbei!
Wir treffen uns von **19 bis ca. 21 Uhr in St. Andreas**.

Die nächsten Treffen sind am: 8. März 2024, 12. April 2024 und 14. Juni 2024 (an diesem Tag ist ein Ausflug geplant – bitte vorher bei Heidi Hohgardt anmelden).

Monika Becker

Heizkissen für Kirchenbänke

Testbetrieb in St. Bernward aufgenommen

In St. Bernward steht seit einigen Wochen ein Schrank mit 24 Sitzkissen für die Kirchenbänke.

Das Bistum Hildesheim stellt diesen Schrank einigen Gemeinden für eine fünf-monatige Testphase zur Verfügung. Es soll damit herausgefunden werden, inwieweit die Sitzkissen Ergänzungen zu vorhandenen Heizungen sein können.

Die smarten Heizkissen sind akkubetrieben und werden über Induktion im Schrank geladen. Über die

Heizkissenschrank

Bedienlasche mit Anzeige

schwarze Bedienlasche am Rand kann die Intensität dann in drei Schritten bis max. 40°C eingestellt werden.

Die Reaktionen der Gottesdienstbesucher, die diese Kissen bereits benutzt haben, waren durchweg positiv.

Passt! Fotos: I. Tietge

Wir laden Sie herzlich ein, die Kissen während eines Gottesdienstes auszuprobieren und sich selbst ein Bild zu machen.

Ingrid Tietge

Bitte melde Dich verbindlich über das katholische Pfarrbüro an:
per E-Mail: **st.andreas@altfrid-gifhorn.de** oder telefonisch: **05304-2502**.
Mitzubringen sind: 5 € Materialgeld, Schere, Kleber und ein Schuhkarton.
Eltern, Tante, Onkel oder Großeltern können gern alle Basteleien **ab 18 Uhr** bewundern.

Wir freuen uns auf Dich. *Das Bastelteam von St. Andreas*

Beten – wie? Eigene Erfahrung & Tipps

Viele Menschen, besonders Jugendliche, die an Gott glauben, stellen sich die Frage, wie man richtig betet. Auch bei mir tauchte dieses Thema häufig auf. Ein Problem war beispielsweise die Unsicherheit, ob Gott mir zuhört oder nicht und wie ich das Ganze überhaupt angehen sollte. Anfangs war ich skeptisch, ob Beten funktioniert oder ob es ein Aberglaube ist. Ich entschied mich, es könnte nicht schaden, es zu probieren. Und nach mehreren Versuchen habe ich gelernt, was für mich eine gute Art ist.

Am hilfreichsten ist es für mich, ganz in Ruhe mit Gott zu sprechen, zum Beispiel vor dem Schlafengehen. Auch lernte ich, nicht mehr genau zu überlegen, wofür ich beten sollte, sondern auch ohne ein Anliegen mit Gott zu sprechen. Natürlich ist nichts falsch daran, Gott um etwas zu bitten, allerdings sollte das Danken nicht verloren gehen. Ich habe zudem gelernt, nicht aufzugeben, wenn eine Bitte oder ein Wunsch nicht in Erfüllung gegangen ist. Denn Gott hat immer einen Plan, und ihm zu vertrauen, gehört zu den wichtigen Punkten des Glaubens.

Am besten ist es, wenn ihr selbst versucht zu beten. Denn wie ihr es macht, ist sehr individuell. Für einige mag die eine Art genau richtig sein, andere haben es vielleicht lieber anders. Gott versteht jede Art zu beten, und er hört uns, egal wie wir mit ihm in Kontakt treten. Wichtig ist, dass diese Kommunikation stattfindet. Ihr könnt auch versuchen, eine gewisse Regelmäßigkeit beim Beten einzuhalten, zum Beispiel jeden Abend. Es ist allerdings nichts falsch daran, auch mal schnell mittags zu beten … Und: Man kann mit jedem Anliegen zu Gott kommen. Eine Verbindung mit Gott ist extrem hilfreich und aufbauend.

Johannes Brunner

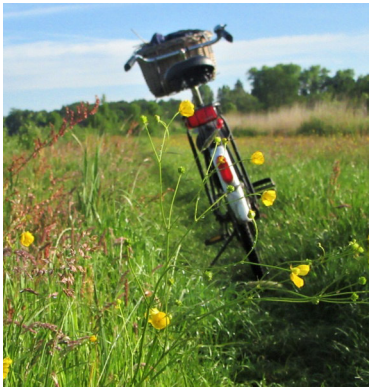
Fastenaktion 2024

Der zehnjährige Alexis beäugt auf dem Foto neugierig eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens: die Bohne. Für kleinbäuerliche Familien, wie seine, ist jede einzelne Bohne wichtig, denn sie bedeutet Nahrung, Wachstum und Zukunft.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns dem Blick von Alexis zu folgen und gemeinsam für jede einzelne Bohne Dankbarkeit zu zeigen. *Pirmin Spiegel, Misereor*

Feierabend-Fahrradpilgertouren

in Wolfsburg und Gifhorn



Das Feierabend-Fahrradpilgern lädt Sie dazu ein, sich Auszeiten im Alltag zu gönnen. Nehmen Sie sich Zeit, sich bewusst auf den Weg zu machen, sich in der näheren Umgebung zu bewegen und diese neu oder wieder zu entdecken.

Es warten Impulse auf Sie, die auch ein anderes Auf- und Ausbrechen aus dem Alltag ermöglichen. Anhand von biblischen Texten werden wir unterwegs genau hinschauen, hinhören, achtsam werden, Unbestimmtes aushalten, glauben und vertrauen: Gott ist dabei, er führt - hoffentlich auch mal mit Rückenwind.

Die Touren auf einen Blick:
"Immer wieder aufbrechen", 10. April 2024, 16:30 – 19:30 Uhr, Treffpunkt: ***Gifhorn Bahnhof Süd***, Hallsberg-Platz 4, 38518 Gifhorn. Tourlänge: ca. 20 km

"Raum gewinnen", 22. Mai 2024, 17 – 20 Uhr, Treffpunkt: ***Kath. Kirche St. Bernward Wolfsburg***, Schulenburgallee, 38448 Wolfsburg, Tourlänge: ca. 20 km

"Gott vor und hinter sich wissen", 12. Juni 2024, 17 - 21 Uhr, Treffpunkt: ***Kath. Kirche St. Bernward Gifhorn***, Kirchweg 7, 38518 Gifhorn, Tourlänge: ca. 25 km

"Versorgt sein", 14. August 2024, 17 – 21 Uhr, Treffpunkt: ***Kath. Kirche St. Michael Wolfsburg-Vorsfelde***, Engelhop 1, 38448 Wolfsburg, Tourlänge: ca. 25 km

"Beschenkt sein", 9. September 2024, 16:45 Uhr – 20 Uhr, Treffpunkt: ***Ohof Bahnhof Meinersen***, Bahnhofstr. 31, 38536 Meinersen, Tourlänge: ca. 20 km

"Innehalten und Überraschendes Wahrnehmen", 21. Oktober 2024, 16:30–19:30 Uhr, Treffpunkt: ***Bahnhof Fallersleben***, Am Bahnhof 35, 38442 Wolfsburg, Länge: ca. 20 km

Die Strecken führen als Rundkurs durch die schöne Umgebung Gifhorns und Wolfsburgs. Für einen Abendimbiss ist gesorgt, für Getränke ist selbst zu sorgen. Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms. Bitte achten Sie auf eine intakte Lichtanlage.

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte benutzen Sie dafür das Online-Anmeldeformular unterhalb der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung. Die Ausschreibungen finden Sie unter**:**
www.dekanat-wob-he.de/angebote/als-pilger-unterwegs-in-der-region/

Antonia Przybilski und Christine Cordes

Caritasverband Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder,

der Caritasverband Gifhorn wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr 2024. Zusammen blicken wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück:

Im April feierten unsere **Kita am Sonnenweg** und die Egon-Gmyrek-Stiftung ihr 10-jähriges Jubiläum mit der Politik, den Mitarbeitenden und Ehemaligen auf dem Gelände der Kita am Sonnenweg in einem Zirkuszelt, ein wirklich besonderes Ambiente für alle Gäste.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unsere **Ehrenamtlichen** von Hubertus Heil im Juni nach Berlin eingeladen wurden, um den Bundestag und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu besuchen. Gefahren und begleitet wurden wir von den Maltesern, mit denen wir gemeinsam den Kinderladen in Gamsen betreiben.

Im Sommer konnten die ersten Gruppen in den Neubau unserer **Kita Abrahams Kinder** in die Braunschweiger Str. 135 ziehen, seit dem Herbst füllen alle Gruppen das Haus mit Leben.

Im August konnte auch der Neubau des **Frauenhauses** festlich eingeweiht werden. Ca. 80 geladene Gäste gratulierten zu diesem besonderen Ereignis. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Egon-Gmyrek-Stiftung und dem Landkreises Gifhorn konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Im September machte der **Kinderladen** anlässlich seines 15-jährigen Jubiläums mit einem Tag der offenen Tür auf sich aufmerksam. Bei Eis, Popcorn und einer Hüpfburg konnten wir viele Gäste begrüßen.

Und auch der **Adventsmarkt der schönen Dinge** der Caritas Kitas St. Altfrid und Abrahams Kinder sowie der Bettina Harms Altentagesstätte und der Egon Gmyrek Stiftung wurde im November wieder gerne angenommen und liebevoll gestaltet.

Am 20. November wurde der **Elisabethpreis** des Diözesan-Caritasverbandes Hildesheim überreicht. In diesem Jahr ging es um Projekte „Gegen Einsamkeit für seelische Gesundheit", die einsamen Menschen helfen und sich für deren gute psychische Gesundheit einsetzen. Der Caritasverband Gifhorn hat sich mit den selbst gedrehten Videos mit und um das Schweinchen Liselotte beworben. Diese wurden während und auch nach Corona von Jasmin Cassier (Leitung Kita am Pommernring), Tina Dirksmeyer (Leitung Kita am Sonnenweg) und Tobias Kowalski (Erzieher Kita am Pommernring) für alle Kita-Kinder entwickelt und gedreht, um während dieser herausfordernden Zeit Kontakt zu halten.

M. Gruber, J. Cassier, T. Kowalski; Foto: privat

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Tobias Kowalski als Held für seinen Einsatz ausgezeichnet. Wir sagen Danke und einen herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Mit großzügiger Unterstützung des Bonifatiuswerkes im Rahmen der Kampagne Tat.Ort.Nikolaus konnte der **Gifhorner Betreuungsverein e.V.** an drei Tagen um den 6. Dezember herum, den wohltätigen Gedanken des Bischofs aus Myra weitergeben. Mit finanzieller Hilfe und der Spende von 200 Schoko-Nikoläusen, die wirklich den Bischof darstellten und nicht seinen weltlichen kleinen Bruder, konnte eine weihnachtlich geschmückte Bude inklusive eines Tannenbaumes im Innenhof des Gebäudes im Steinweg 4 aufgestellt werden.

Foto: privat

Dazu haben wir all unsere Betreuten, Mündel, ehrenamtlichen Betreuer*innen und ehrenamtliche Bevollmächtigte eingeladen, um mit ihnen im Sinne von Nikolaus von Myra nicht nur Materielles, sondern auch das Geschenk der Gemeinschaft zu teilen. Bei Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck ermöglichten wir allen ein weihnachtliches Gemeinschaftsgefühl und einen herzlichen Austausch. Gerne gaben wir allen einen Nikolaus mit auf den Weg als Erinnerung an den wahren Grund des Nikolausfestes.

Wir blicken nun voller Zuversicht einem spannenden Jahr 2024 entgegen und freuen uns, Sie in den kommenden Pfarrbriefen darüber auf dem Laufenden halten zu können.

Ihnen wünschen wir einen guten Jahresstart!

Michael Gruber, Vorstand
Kerstin Schulz, Vorstandsassistenz

Veranstaltungen

Frauenhaus
27. Februar 2024, 17.00-19.00 Uhr:
Themen und Herausforderungen in der Frauenarbeit

FRAUENHAUS GIFHORN
Willkommen. Beschützt. Gestärkt.

Anmeldung und weitere Infos unter: anmeldung@caritas-gifhorn.de oder unter Tel. 05371-16001

Betreuungsverein
am 20.02., 16.04., 18.06., jeweils um 18.00 Uhr:
Offene Gesprächsstunde für ehrenamtlich tätige Betreuer*innen, Vorsorgebevollmächtigte und am Ehrenamt Interessierte

Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Anmeldung und weitere Infos bei Barbara Probst: probst@gifhorner-btv.de

Caritas-Senioren

Fahrtenprogramm 2024

Der Caritasverband Gifhorn bietet in Kooperation mit dem Caritasverband Wolfsburg und Helmstedt Seniorenfahrten an. Für folgende ein- und mehrtägige Aktivitätsfreizeiten, Erholungs-, Kultur- und Informationsfahrten können Sie sich ab sofort bei Frau Wamhof anmelden.

Zu den Fahrten wird es Vor- und Nachbereitungstreffen geben sowie Zustiegsstellen in Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über unser Fahrtenprogramm.

Erholungen 2024:

20.04.–27.04. Swinemünde (Polen)
04.05.–11.05. Bad Westernkotten
20.05.–27.05. Bad Bocklet
07.09.–21.09. Kolberg – Polen Fahrt 1
21.09.–05.10. Kolberg – Polen Fahrt 2

Kultur- und Informationsfahrten 2024:

09.06.–16.06. Bayrischer Wald
24.06.–28.06. Görlitz
18.08.–23.08. 4-Flüssefahrt
13.10.–20.10. Bad Tölz
02.–05.12. Jahresabschlussfahrt 1 Elbland
09.–12.12. Jahresabschlussfahrt 2 Elbland

Aktivfreizeit 2024:

20.05.–27.05. Wandern an der fränkischen Saale
24.06.–28.06. mit dem E-Bike in und um Görlitz

Tagesfahrten 2024:

Mittwoch, 27.03. Stint-Essen an der Elbe + Aufenthalt Lüneburg
Dienstag, 16.04. Modenschau bei Adler in Stöckheim
Mittwoch, 15.05. Altes Land
Mittwoch, 29.05. Spargelfahrt Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzow
Mittwoch, 07.08. Bärenstarke Beerentour
Mittwoch, 14.08. Heidefahrt
Mittwoch, 27.11. Weihnachtsmarkt Hildesheim
Freitag, 06.12.2024 Weihnachtsmarkt Magdeburg

Ausführliche Informationen, Preise und individuelle Beratung erhalten Sie beim Caritasverband Wolfsburg e. V.:

Gaby Wamhof: 05361 89 009 14
Mo - Do von 9.00–12.00 Uhr
Di + Do von 14.00–16.00 Uhr

Reisebegleitende

Sie möchten sich als **ehrenamtliche*r Reisebegleiter*in** engagieren?
Rufen Sie uns gerne für weitere Informationen an: Tel. 05371 9451 101.

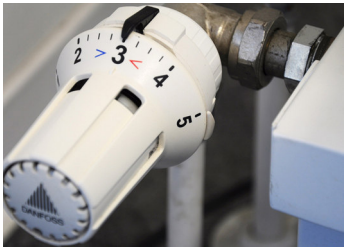
Weitere Caritas-Infos

Neues Projekt soll nun starten: Energiesparberater

Wir möchten aktiv etwas für die Umwelt tun und Haushalte mit geringem Einkommen entlasten. Dazu werden wir Energiesparberater ausbilden, die dann in Haushalte gehen, beraten und die ersten Maßnahmen umsetzen (Energiesparlampen einsetzen, Perlatoren an Wasserhähne montieren, Lüften und Heizen einüben etc.).

Alle, die an dem Thema interessiert sind und sich aktiv fürs Klima einsetzen möchten, sind herzlich willkommen. Wir werden Minijobber als auch Ehrenamtliche einsetzen. Finanziert wird dies vom Caritasverband und der LSW.

Hilfsfond weiterhin aktiv



Wie bereits in den vergangenen Ausgaben berichtet, haben wir über unseren Diözesancaritasverband (DiCV) aus Kirchensteuermitteln einen Hilfsfond erhalten, aus dem wir Einzelhilfen für in Not geratene Familien und Menschen recht unbürokratisch gewähren können.

Wenn Sie durch die Teuerungsraten, Energiepreise in finanzielle Nöte gekommen sind oder Familien, Freunde oder Nachbarn kennen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir haben hierfür eine Sonderrufnummer eingerichtet: **05371-9451-444**. Dort können Sie Ihren Namen und Telefonnummern hinterlegen. Wir rufen dann zurück.

Caritasverband Gifhorn

Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht folgende Mitarbeitende:

Sozialarbeiter für den Betreuungsverein (m/w/d)
Sozialarbeiter für die SPFH (Sozialpädag. Familienhilfe) (m/w/d)
Erzieher (m/w/d)
Tagesmutter/Tagesvater in Teilzeit (m/w/d)
Energiesparberater in Teilzeit/Minijob (m/w/d)

Im **Ehrenamtsbereich**:
- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter für Seniorenreisen
- Energiesparberaterinnen und Energiesparberater

Kontakt: Michael Gruber, Tel. 05371-9451-111, personal@caritas-gifhorn.de

Pilgerfahrt - Slowakei und Ungarn

mit Besuch der St. Anna-Kapelle in Dolné Strháre

Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen können sich bestimmt an das Projekt "St. Anna-Kapelle" noch erinnern und haben selbst durch Ihre Spenden der kleinen slowakischen Gemeinde aus Dolné Strháre geholfen, ihre Kapelle aufzubauen.

Das Gebäude ist schon fertig aufgebaut (2021); Fotos: privat

Nach den schweren "Corona-Monaten", die den Renovierungsarbeiten einen Strich durch die Rechnung gemacht haben, deutet alles darauf hin, dass wir noch in diesem Jahr unser Projekt mit Erfolg abschließen können.

In diesem Sinne möchte ich Sie heute einladen, an unserer diesjährigen **Pilgerfahrt vom 14. bis 22. Sept. 2024** teilzunehmen.

Die Ruine der St. Anna-Kapelle (2016)

Wir wollen die Slowakei kennenlernen, ein kleines, aber überraschend schönes, anziehendes und leider immer noch unbekanntes Land, das im Herzen Europas liegt. Ein abwechslungsreiches, unvergessliches Programm steht Ihnen zur Verfügung. Die Begegnung mit der St. Anna-Kirchengemeinde darf dabei selbstverständlich nicht fehlen.

Zwei Tage verbringen wir in Ungarn, die Städte Budapest und Esztergom warten auf uns mit ihren einmaligen Sehenswürdigkeiten.

Informationen und Anmeldung über das Pfarrbüro der St. Marien-Kirchengemeinde in Fallersleben. Tel.: ***05362-3346.***
E-Mail: ***buero@stmarien-fallersleben.de***

Auf unsere gemeinsame Reise freue ich mich und grüße Sie herzlich aus Wolfsburg

Ihr Pastor Robert Solis

Für Alle!

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein
Kind bekommen haben,
und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften
und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten
wünschen wir viel Glück.
Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken
gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod
der Menschen unserer Gemeinde.
Herr, gib ihnen deinen Frieden.

Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Henryk Banach, Seershausen
Anita Baranek, Seershausen
Agatha Bendert, Gifhorn
Georg Bernecker, Gifhorn
Bernd Brüning, Gifhorn
Herbert Ciupka, Gifhorn
Hans Crone, Gifhorn
Thomas Determann, Meine
Monika Dickert, Meinersen
Maria Drescher, Gifhorn
Adele Flach, Gifhorn
Werner Frankenberger, Hillerse
Ilse Garbers, Wedesbüttel
Marie Gaschler, Gifhorn
Ruth Gochermann, Leiferde
Genowefa Goretzki, Gifhorn
Walter Gorski, Gifhorn
Gertrud Hentschel, Gifhorn
Manfred Hermann, Gifhorn
Gerhard Jung, Wolfsburg
Rajmund Kensy, Gifhorn
Wolfgang Kiupel, Isenbüttel
Josef Kraus, Gifhorn
Ursula Landmann, Gifhorn
Erika Linke, Gifhorn
Lennart Mennicken, Gifhorn
Renate Papesch, Gifhorn
Emil Petermann, Isenbüttel
Michele La Placa, Gifhorn
Wladimir Rau, Gifhorn
Johann Riedel, Seershausen
Hedwig Rohde, Gifhorn
Peter Seifert, Gifhorn
Siegfried Strangfeld, Meinersen
Hedwig Winiarski, Gifhorn
Wieslawa Zawadzka, Abbesbüttel

Angaben für den Zeitraum:
November 2023 – Januar 2024

Ökumenisches Kirchenforum

Gottesdienste und Veranstaltungen

Weltgebetstag
Freitag, 01.03.
Gottesdienste mit anschl. Beisammensein mit landestypischen Speisen
19.00h ***in St. Altfrid,*** *Gifhorn*
18.00h ***in St. Stephani,*** *Meine*
18.00h ***in St. Georg,*** *Meinersen*

Christi Himmelfahrt, Do. 09.05.
10.00h Ökumenischer Gottesdienst im ***Schlosshof*** in Gifhorn

Pfingstmontag, Mo. 20.05.
Ökumenische Gottesdienste
in ***St. Stephani***, Meine, um 10.00h
in ***St. Altfrid***, Gifhorn, um 11.00h

André J. Pauwels
Beauftragter für Ökumene

Pastoraler Dienst WOB/GF
Tel.: 0151-59465757
andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Meditation am Abend: am 3. Mittwoch 19.30–21.00 Uhr, Termine: 17.04., 15.05., Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn**;**
im März dafür Fastenprojekt in der Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr.29, Gifhorn

Fastenprojekt ab Aschermittwoch, 14.02. bis 20.03.,
mit wöchentlichen Treffen mittwochs 19.30–21.00 Uhr und abschließendem Ostergottesdienst, Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr.29, Gifhorn
Übungstag im Schweigen "Schweige und höre ..." Gemeinsam Sitzen in Stille im Kloster Wennigsen 16.03., 14.00 – 17.00 Uhr, Kloster Wennigsen Klosteramtshof, Wennigsen
Seminar Heilsame Farben Orange und Blau 13.04., 10.00 – 17.00 Uhr, Epiphaniasgemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Oasentag – Yoga und christlich spirituelle Impulse, 26.05., 14.00 – 18.00 Uhr, Kirchengemeinde St. Marien, Gutsstr.1, Isenbüttel

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:
www.tankorte.de oder über ***www.suedheide-gifhorn.de***

Anja Barth

Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

Mi. 10.04. 19.00h Sitzung des Kirchenvorstandes in St. Altfrid
So. 02.06. 10.00h Hl. Messe zu Fronleichnam, den Ort entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kirchenspiegel oder der Homepage

Firmkurs
Treffen der Firmlinge ***in St. Altfrid***
So. **10.03.** und **14.04.** jeweils 17.00h
So. **05.05.** und **26.05.** jeweils 16.00h

Orgelsommer
So. 26.05. um 17.00h in St. Nicolai

Exerzitien im Alltag
in St. Andreas: jeweils donnerstags um 19.00h am **07., 14. und 21.03.**

Spiritualität und Körpererfahrung
Die. 12.03. um 19.30h ***in St. Andreas***

Trauercafé *in St. Andreas:*
jeweils donnerstags von 16.00h–18.00h am **04.04.** und **16.05.**

St. Altfrid

Erstkommunionkurs
So. 10.03. und So. 14.04. jeweils 15.00h

Seniorenbegegnung
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**21.03., 18.04.** und **16.05.**)

St. Andreas

Mi. 06.03. 20.00h Elternabend für die Eltern der Kommunionkinder
Fr. 08.03. 15.30h Frühlingsbasteln
So. 10.03. 10.30h Fastenessen zugunsten der Projekte von Pastor Manzanza

Kinderkreuzweg für Kinder ab 6 Jahre
Karfreitag, 29.03. 10.00-12.00h, mit anschließendem Basteln einer Osterkerze und kleinem Snack

Kirchencafé
4. Sonntag im Monat am 28.04. und 26.05.

Messdiener-Treffen
jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h

Offener Jugendtreff
jeweils freitags ab 19.00h am **08.03., 12.04.** und **14.06.**

Seniorennachmittag
jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h am 05.03., 09.04. und 07.05., Gottesdienst und Begegnung

"Wort des Lebens"-Kreis
jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

St. Andreas Ausschuss
am **13.03.** und **29.05.** um 20.00h

St. Bernward

Mi. 10.03. ab 9.30h Taschen nähen aus Hungertüchern im Gemeindehaus
Sa. 04.05. Stammesversammlung der DPSG

Truppstunde der Wölflinge
jede Woche mittwochs von 17.00 – 19.00h

Spieleabend
für Kinder und Erwachsene
Sa. 16.03. ab 16.00h

Besondere Gottesdienste

Bußgottesdienste
mit anschließender Beichtgelegenheit
St. Andreas: So. 17.03. 17.00h
St. Altfrid: So. 24.03. 17.00h

Palmsonntag, 24.03.
jeweils mit Palmweihe:

St. Andreas: 9.30h Hl. Messe
St. Altfrid: 11.00h Hl. Messe

Christi Himmelfahrt, 09.05.
Schlosshof in Gifhorn: 10.00h
ökumenischer Gottesdienst
St. Bernward: 18.00h Hl. Messe

Pfingstsonntag, 19.05.
St. Andreas: 9.30h Hl. Messe
St. Altfrid: 11.00h Hl. Messe

Pfingstmontag, 20.05.
Ökumen. Gottesdienste
in ***St. Stephani***, Meine, um 10.00h
in ***St. Altfrid***, Gifhorn, um 11.00h

Familiengottesdienste:
St. Altfrid:
So. 03.03. um 11.00h
St. Andreas:
So. 10.03. um 9.30h und
So. 14.04. um 9.30h

Erstkommuniongottesdienste
St. Altfrid:
Sa. 25.05. 10.00h
Sa. 25.05. 15.00h
St. Bernward:
So. 26.05. 10.00h
St. Andreas:
Sa. 04.05. 10.00h
Sa. 04.05. 12.30h
Mo. 06.05. 10.00h Dankgottesdienst

Taizé-Gottesdienst

"Heilung durch Glauben"

Mittwoch, 17. April, um 19.00 Uhr
in St. Andreas, Meine

Gemeinsam wollen wir bei Kerzenschein Taizélieder singen,
in Stille beten, Gott nachspüren und inneren Frieden empfangen.

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Hompage unserer Pfarrei:

www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch der aktuelle Sonntagsgruß.

Hinweis zu den Gottesdiensten: Aufgrund der angespannten Personalsituation ist es möglich, dass Gottesdienste - besonders in der Woche - geplant oder kurzfristig ausfallen. Bitte beachten Sie die Vermeldungen bzw. die Infos auf unserer Homepage.

Regelmäßige Gottesdienste

in der Pfarrgemeinde

Dienstag
15.00h in St. Andreas
am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch
19.00h in St. Andreas

Donnerstag
18.00h in St. Bernward

Freitag
18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)
18.00h in St. Bernward

Sonntag
9.30h in St. Andreas
11.00h in St. Altfrid

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Gründonnerstag, 28.03.

St. Andreas:
19.00h Feier vom letzten Abendmahl
St. Bernward:
19.00h Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 29.03.

St. Altfrid:
10.00h Kreuzweg durch die Stadt nach St. Bernward
15.00h Karfreitagsliturgie
St. Andreas:
15.00h Karfreitagsliturgie

Entzünden der Osterkerze; Foto: P. Weidemann

Karsamstag, 30.03.

St. Altfrid:
11.00h Segnung der Osterspeisen
St. Andreas:
21.00h Osternachtsfeier, anschließend Osterimbiss
St. Bernward:
21.00h Osternachtsfeier

Ostersonntag, 31.03.

St. Altfrid:
5.30h Auferstehungsfeier
11.00h Hl. Messe
St. Andreas:
9.30 Hl. Messe

Ostermontag, 01.04.

St. Altfrid: 11.00h Hl. Messe
St. Andreas: 9.30h Hl. Messe
St. Bernward: 9.30 Hl. Messe

Caritasverband
für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.

Vorstand und Kommunikation
Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 9451-140
www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus
Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

Schutzhaus
Tel.: 05371 / 16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

Gifhorner Betreuungsverein e.V.
Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@gifhorner-btv.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring
Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371-3864
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg
Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-94 177 30
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg
Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-61 88 690
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder
Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.
Tel. 05371—99 08 774
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Kinderladen
Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-340
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Aller Markt
Steinweg 62, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-342

Cafe Aller Begegnungsstätte
Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH
Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-619 83 99
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen
Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn
Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn
Tel.: 05371-7436366
E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.
Tel.: 05371-9907 901
www.hospizarbeit-gifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH
Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-188 88

Gifhorner Tafel e.V.
Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn
Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorner Kinder- und Jugendklinik
M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...
- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:

Ellen Klosterberg

E-Mail:
klosterberg.praevention
@altfrid-gifhorn.de

Ulrich Kleine

E-Mail:
kleine.praevention
@altfrid-gifhorn.de

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:
Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar:
0800-3844000 (kostenfrei)

Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:
Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)
Tel.: 05371-9451314, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Unabhängige Beratungsstelle:
Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,
https://www.dialog-wolfsburg.de

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).

BISTUM HILDESHEIM

Infos: **www.bistum-hildesheim.de**

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Dechant ist Thomas Hoffmann.

Instagram *Facebook*

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach **@dekanatwobhe** suchen!

Leitungsgremien
der Pfarrgemeinde

Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender
Tel. 05361-206 601

Gabriele Trautmann, stellv. Vorsitzende
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
und Darius Grabowski
llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla
llt-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
llt-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:
Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kommunikation
der Pfarrgemeinde

Homepage
Christine Cordes
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion
Andreas Galla,
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Kirchen und Kirchorte
der Pfarrgemeinde

St. Altfrid
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas
Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward
Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid
Pommernring 2
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr
Di, Do, Fr 9.00-12.00

Tel.: 05371-12864
Fax: 05371-57765
pfarrei@
altfrid-gifhorn.de

St. Andreas
Westring 1
38527 Meine

Christine Galla
Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Tel.: 05304-2502
Fax: 05304-930641
st.andreas@
altfrid-gifhorn.de

St. Bernward
Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Ingrid Tietge
Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12245
Fax: 05371-13743
st.bernward@
altfrid-gifhorn.de

Seelsorge und Verwaltung

Thomas Hoffmann, *Pfarrer*
A.-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-206 601
t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

Dr. Willy Manzanza, *Pastor*
Pommernring 2, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)
w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Christine Cordes,
Pastorale Mitarbeiterin
Tel.: 05371-9451 314
christine.cordes@bistum-hildesheim.net

Heidi Hohgardt,
Pastorale Mitarbeiterin
Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)
h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

André J. Pauwels,
Pastoraler Mitarbeiter
(Beauftragter für Ökumene)
Tel.: 0151-59465757
andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Margarete Laumann,
Verwaltungsbeauftragte
Tel.: 05371-9451311
m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Kath. Religionsunterricht
Veronika Schmidt, Gemeindereferentin,

Katholischer Friedhof Gifhorn
über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

Der Ring

Ein König rief einmal alle seinen weisen Berater und Minister zusammen und stellte ihnen eine Frage:

„Oh, ihr meine Berater, ich möchte, dass mein Inneres Selbst stets im Gleichgewicht ist. Ich stelle nämlich fest, dass ich immer den Höhen und Tiefen des Lebens ausgeliefert bin, die mich aus der Fassung bringen.

Könnt ihr etwas für mich finden, das mir hilft, froh zu sein, wenn ich unglücklich bin, und mich an Trauriges erinnert, wenn ich glücklich bin? Sucht mir etwas, das ich bei mir haben kann und das mir hilft, ruhig und ausgeglichen zu sein, unabhängig davon, was um mich herum geschieht!“

Die Berater steckten ihre Köpfe zusammen und dachten lange und intensiv über die Bitte des Königs nach. Schließlich fanden sie eine Lösung und gingen zum König zurück.

Der König sah, dass sie mit einer kleinen Schachtel auf ihn zukamen. „Wir haben eine Lösung für Euch entdeckt, oh König“, sagten die Berater. „Öffnet die Schachtel.“

Als der König sie aufmachte, entdeckte er einen kleinen Ring darin. „Seht Euch die Inschrift an“, forderten sie ihn auf.

Die Inschrift im Ring lautete: „Auch dies geht vorüber.“

Rajinder Singh

Foto: Catkin auf Pixabay